



Rosenheim, 16.07.2013  
Aktenzeichen: I/6-2131-3

Elternbeirat des  
Ludwig-Thoma-Gymnasiums Prien  
Frau 1. Vorsitzende Beate Bolz  
c/o  
Ludwig-Thoma-Gymnasium Prien  
Seestraße 25 b  
83209 Prien a. Chiemsee

### **Schulraumangebot am Ludwig-Thoma-Gymnasium Prien**

Sehr geehrte Frau Bolz,

danke für Ihr Schreiben vom 24.6.2013. Leider konnte ich dieses bei der Abiturfeier nicht mehr entgegen nehmen, weil ich die Veranstaltung wegen eines anderen dringenden Termins frühzeitig verlassen musste.

Für Ihre Anliegen habe ich grundsätzlich großes Verständnis. Die für unsere Schulen zur Verfügung stehende Turnhallenfläche in Prien ist zugegebenermaßen sehr knapp. Allerdings teilt der Schulstandort Prien diese Situation auch mit den anderen Schulzentren des Landkreises wie z.B. in Bad Aibling oder Wasserburg. Selbst das relativ neue Gymnasium in Bruckmühl verfügt – bezogen auf die Schülerzahl – über fast die gleiche Sporthallenfläche wie das Ludwig-Thoma-Gymnasium Prien. Sicher ist Ihnen bekannt, dass die Realschulen in Prien unter einem noch stärkeren Mangel leiden, zumal durch die Neugründung der Staatlichen Realschule eine weitere Schülermehrung zu erwarten ist. Dieser Umstand kann bei der in nächster Zeit zu treffenden Abwägung, an welchem Schulstandort eine Baumaßnahme vordringlich ist, ebenso eine wichtige Rolle spielen wie der Umstand, dass durch den im vergangenen Jahr erfolgten Flächenerwerb beim Gymnasium bereits ein mögliches Baugrundstück zur Verfügung steht.

Diese Abwägung wird der im Jahr 2014 neu zu wählende Kreistag vorzunehmen haben. Ich bitte Sie um Verständnis, dass am Ende der derzeitigen Wahlperiode keine finanziell einschneidenden Entscheidungen mehr getroffen werden, die den Handlungsspielraum des neu gewählten Gremiums stark einschränken würden.

Ruzanham 16.07.2013  
Aktenzeichen: 13 219/3

Gleiches gilt auch für die sicherlich wünschenswerte Generalsanierung des Ludwig-Thoma-Gymnasiums. Gerade der Gebäudetrakt 1 aus den 50er Jahren ist hier an vorderster Stelle zu nennen. Wie Sie sind wir der Ansicht, dass hier Einzelmaßnahmen wie der Austausch von Fenstern nur noch sinnvoll sind, wenn sie sich als völlig unumgänglich darstellen. Im Rahmen seiner Unterhaltungspflicht als Sachaufwandsträger wird der Landkreis allerdings wie bisher alles tun, um den ordnungsgemäßen Schulbetrieb zu gewährleisten. Dies gilt auch für unvermeidliche Maßnahmen an der Sporthalle.

Ich kann Ihnen, sehr verehrte Frau Bolz, leider keine konkreteren Zusagen machen und bitte hierfür um Verständnis.

Das Ludwig-Thoma-Gymnasium erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



Neiderhell  
Landrat